

Postulat

## **Für eine gute Betreuungsqualität bei den städtischen Horten**

Am 27. Januar wird das Reglement für den Betrieb der Horten der Stadt Luzern voraussichtlich entgegengenommen.

Die Verteilung der Pensen für das Hortpersonal sowie der Umfang des Pensenpools wird in einer Verordnung geregelt.

Wir fordern den Stadtrat auf,

- den Pensenpool für das Hortpersonal um die bei der Pensenanpassung eingesparten 16 Stunden - ohne erneute Kürzung der Betreuungspensen! - auf 32 Stunden zu erhöhen
- dem Grossen Stadtrat nach zwei Jahren über die Nutzung und die Erfahrung mit dem Pensenpool Bericht zu erstatten.

Begründung:

In den letzten zwei Jahren wurden die Betreuungspensen in den städtischen Horten um 49 Stunden gekürzt, ohne dass sich die Anzahl der zu betreuenden Kinder verändert hätte. Der Druck auf das Personal ist gestiegen. Um einem drohenden Qualitätsabbau vorzugreifen, soll der zur Verfügung stehende Pensenpool auf 32 Stunden erhöht werden. Das Total der Betreuungsstunden ist damit gegenüber der Ausgangslage vom Schuljahr 97/98 immer noch um 17 Stunden unterschritten!

Nach Ablauf von zwei Jahren soll die Höhe des Pensenpools neu überprüft werden.

Felicitas Zopfi-Gassner  
namens der SP-Fraktion

Luzern, 25. Januar 2000